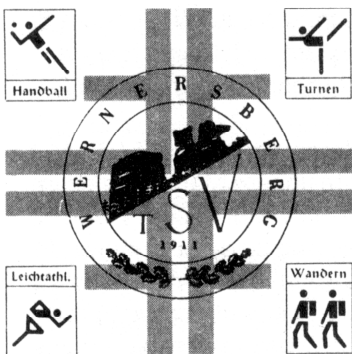




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

1. Ausgabe März 2003

Einladung an alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2003

am **Samstag den 12. April**

um **18.00 Uhr** in der **Turnhalle**

Tagesordnung:

- ⇒ **Begrüßung und Einleitung**
- ⇒ **Totengedenken**
- ⇒ **Berichte der einzelnen Fachwarte**
- ⇒ **Handball**
- ⇒ **Turnen**
- ⇒ **Wandern**
- ⇒ **Zeltlager**
- ⇒ **Bericht des Schriftworts**
- ⇒ **Kassenbericht**
- ⇒ **Die Kassenprüfer haben das Wort**
- ⇒ **Aussprache über die Berichte**
- ⇒ **Entlastung des Vorstandes**
- ⇒ **Neuwahl des Vorstandes**
- ⇒ **Anregungen, Wünsche, Vorschläge**

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung können bis 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim 1. Vorsitzenden Hans Müller abgegeben werden.

Natürlich werden - wie in den vorangegangenen Jahren auch - die traditionellen Wilhelmschen Flääschknepp mit Merrettich das Ganze abrunden. Das erste Getränk ist für jeden Teilnehmer der Veranstaltung frei.

Im Anschluß an den offiziellen Teil werden wieder Bilder aus dem Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres gezeigt.

Alle Mitglieder sind aufgefordert zur Teilnahme und sollten die Gelegenheit nutzen zur möglichen Aussprache oder Diskussion über den einen oder anderen Standpunkt.

Durch die jetzt anstehenden **Neuwahlen** wird die Zukunft des TSV mitgestaltet – sei es einfach durch Beteiligung bei der Wahl, durch Abgabe von Vorschlägen, oder aber durch Übernahme einer Funktion in unserer Gemeinschaft z.B. in der Vorstandschaft.

„Ist doch eh immer das Gleiche!“ und „Es werden sowieso immer dieselben gewählt“ könnt Ihr Euch sparen.

Neue Kräfte und neue Ideen sind in der Vorstandschaft gefragt.

Am 12. April habt Ihr die Gelegenheit für frischen Wind zu sorgen.

⊗ statt ○ !

Wir erwarten Euch

Eure amtierende Vorstandschaft

Nun kommen die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen bis auf den der Handballabteilung/Aktive der – topaktualisiert – in der Versammlung vorgelesen wird:

Jahresbericht Wandern 2002

Die Abteilung Wandern bot in diesem Jahr 7 Wanderungen an. Die Strecken waren jeweils um die 12 km lang, außer der Sommerwanderung die mit 24 km genau die doppelte Länge erreichte.

Winterwanderung am 3. Februar

Bei herrlichem Frühlingswetter beteiligten sich 33 Personen an dieser schönen 12 km langen Wanderung. Nach Völkersweiler und Gossersweiler ging es über und um den Eichelberg, danach wieder zurück in unsere Turnhalle wo zum Abschluss wieder Dias vom vergangenen Jahr gezeigt wurde.

Osterwanderung am 1. April in Rodalben

Etwa 12 km des ca. 45 km langen Rodalbener Felsenweges war unsere diesjährige Osterwanderung. 49 Teilnehmer davon 7 Kinder beteiligten sich bei dieser Wanderung. Nach der Mittagspause kam für die Kinder wieder der Osterhase. Herrliches Wanderwetter, bizarre Felsformationen und meist ebene Wege und Pfade sorgten dazu dass es ein schöner Wandertag wurde

Götzwanderung nach Eusserthal

19 Personen wanderten durch Annweiler und Gräfenhausen, am Sommerfelsen vorbei nach Eusserthal wo unsere Gruppe auf 29 Personen anwuchs. Nach einem geselligen Nachmittag ging es wieder auf den Heimweg. Ein Teil fuhr mit den Pkws nach Hause, 9 Personen wanderten jedoch wieder auf direktem Weg über Jungpfalzshütte und Sarnstall nach Hause. Hin und zurück waren es 19 km und einfach 11 km.

Vogesenwanderung am 23. Juni Wangenburg – Schneeberg

Das 460 m hoch gelegene Wangenburg war Ausgangspunkt unserer Wanderung. Von hier aus ging es auf einem gleichmäßig ansteigenden Weg hinauf zum 961 m hohen Schneeberg. Nach der Mittagspause ging es am Wengelsberger Hals und der Ruine Niedeck vorbei zum Niedecker Wasserfall, dem höchsten der Vogesen. Bei der Rückfahrt wurde noch die Klosterkirche von Niederhasslach besucht. 23 Wanderfreunde beteiligten sich bei der 12 km langen Wanderung.

Sommerwanderung am 24. Juli nach Wilgartswiesen

Unsere Sommerwanderung führte uns durch Rinnthal zu den drei Felsen. Weiter ging es an der Wolfsgrube bei Wilgartswiesen vorbei hinauf zum Wasgaublick. Über die Falkensteiger Steige ging es wieder hinunter auf den Erbenbuckel. Nach einer erholsamen Rast ging es über Spirkelbach wieder nach Hause. Bei der 24 km langen Tour beteiligten sich 9 Personen.

Herbstwanderung am 29.9.02

Zur Herbstwanderung mussten wir kurzfristig ein neues Weingut suchen. Gefunden haben wir es bei unserem Weinlieferant Michael Bender in Eschbach. Der Anmarsch

erfolgte über den Kramerpfad. In Eschbach wuchs unsere Gruppe auf 41 Personen an, davon 7 Kinder. Im Weingut Bender ging es nach einer Stärkung durch feste und flüssige Nahrung zur gewohnten Singstunde über, bis wir am Abend von einem Schilling Bus wieder abgeholt wurden.

Landeswandertag am 13.10.02 in DÜW

Bad Dürkheim war Austragungsort des 16. Landeswandertages. Mit 17 Personen beteiligte sich der TSV an diesem Wandertag. Die 12 km lange Wanderung führte ausschließlich durch Weinberge, vorbei an interessanten römischen Kultur- und Ausgrabungsstätten.

Insgesamt beteiligten sich bei den 7 Wanderungen 201 Personen die zusammen 2231 km erwanderten.

Der Wanderwart
Eugen Laux

Turnbericht 2002

Die Turnabteilung blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2002.

29 Turnerinnen und Turner erlebten 9 Tage lang das Deutsche Turnfest in Leipzig. Herauszuheben, neben den guten Wahlwettkampfergebnissen, der 3. Platz unter 48 Mannschaften, unseres Beach-Handball-Teams.

Zur Vorbereitung auf das Deutsche Turnfest wurden Sportfeste, wie der Werfertag in Neustadt-Haardt und das Bergturnfest in St. Martin besucht.

Dabei war auch unsere weibliche Jugend gut vertreten.

Zwei Silbermedaillen gab es beim Gaukinderturnfest in Dudenhofen im gemischten Vierkampf.

Als Erfolg mit Rekordbeteiligung kann auch unser Familiensportfest gewertet werden.

Die Turnabteilung ist immer, so wie auch heute wieder, zuständig für das Rahmenprogramm bei der Jahresabschlussfeier.

Auch beim Ernte- und Bauernmarkt warten viele Gäste auf den Auftritt unserer Jazztanzgruppe.

Was der Abteilung immer noch fehlt sind Übungsleiter.

Der Oberturnwart
Josef Götz

Bericht Jugendhandball

In der noch laufenden Hallenrunde ist der TSV mit 9 Jugend- Mannschaften aktiv. Bei der männl. B- und A-Jugend wurde eine Spielgemeinschaft mit Annweiler gegründet wobei je eine Mannschaft als MABSG Annweiler – Wernersberg am Spielbetrieb teilnimmt. Insgesamt sind ca. 125 Kinder und Jugendliche aktiv am Ball und werden von 19 Trainern betreut.

In der Bezirksliga spielen die Mini 1, Mini 2 (4+1 in Turnierform), wE2, mD, mC und die MASG Mannschaft.

In der Pfalzliga sind die wE1, wD und die MBSG Mannschaft vertreten.

Die weibliche C- und B-Jugend kämpft in der Oberliga um Punkte.

Am erfolgreichsten spielt wie im letzten Jahr die weibliche E Jugend, die momentan Tabellenführer ist und mit etwas Glück Pfalzmeister werden kann.

In der Pfalzauswahl vertritt Isabell Martin erfolgreich die TSV Farben.

Vor Spielrundenbeginn und in der Spielpause zum Jahreswechsel wurden 2 Turniere veranstaltet.

Am 15.6. und 16.6.2002 fand auf dem Altenberg das Handball Jugendturnier statt. Erstmals seit vielen Jahren waren von den Minis bis zur A-Jugend alle Jugendstaffeln gemeldet. Jeweils 20 Mannschaften spielten Samstags und Sonntags um Preise und Pokale. Etliche Vereine nahmen auch das Übernachtungsangebot an und nutzten die Veranstaltung als Rundenabschlussfeier. Als weitgereistester Verein besuchte uns der TV Fürth mit 4 Mannschaften. Auch der Pfälzer Handball Verband beteiligte sich erstmals an unserem Turnier. Der Schiedsrichterlehrwart prüfte am Sonntag seine Jungschiedsrichter welche an diesem Tag die meisten Spiele piffen. Da dieses Jahr auch der Wettergott mitspielte und zahlreiche Helfer zur Verfügung standen, konnte die Veranstaltung wieder problemlos durchgeführt werden.

In der Winterpause wurde am 5.1.2003 in der Staufersporthalle Annweiler das 2. Mini Handballspielfest unter dem Motto „Ballzauber an der Burg Barbarossa“ veranstaltet.

Werner Gläßgen organisierte mit ca. 40 Helfern und Helferinnen das Fest welches unter dem Leitgedanken von der Jugend für die Jugend stand. Bemerkenswert ist dass 2/3 der Helfer jugendliche Sportler waren die den 5-10 jährigen Turnierteilnehmern einen abwechslungsreichen Spieltag boten.

Als teilnehmende Vereine hatten Annweiler, Wörth und Wernersberg gemeldet. Die Handballspiele wurden in Turnierform auf 4+1 Spielfeldern für die Minis und E-Jugend durchgeführt. Parallel dazu war in einem Hallendrittel ein Parcours für den Erwerb des Ballzauberer Zeugnisses aufgebaut. An diesen vielfältigen Stationen konnten auch die Kinder die an den Handballspielen nicht teilnahmen ihr Geschick messen.

Für das leibliche Wohl war die Hausmeisterfamilie Theo Geenen verantwortlich die erfolgreich den kleinen Hunger und Durst vertrieben. Die große Zuschauer und Teilnehmer Resonanz hat sicherlich wieder für den beträchtlichen Aufwand der Veranstaltung entlohnt.

Wie zu erkennen ist besteht ein großer Bedarf an Trainer und Helfer und es können sicherlich nicht zu viele sein die sich bereit erklären eine Aufgabe zu übernehmen. Für die kommende Spielrunde gilt es besonders für die weibliche Jugend noch Betreuer bzw. Trainer zu finden.

Bei der männlichen Jugend werden wir eine komplette Spielgemeinschaft mit Annweiler bilden und auch hier werden noch Betreuer benötigt.

Die Jugendabteilung möchte sich hiermit bei allen Trainern, Betreuern, Schiris, Fahrern und sonstigen

zahlreichen Helfern für die geleistete Arbeit bedanken und für die kommenden Aufgaben und Ziele viel Erfolg wünschen.

Der Jugendwart
Uwe Neuer

Wandern



Osterwanderung am 21.04.2003 zur Burg Lützelhardt (Frankreich)

Zur Wanderung an Ostermontag treffen wir uns 9.30 Uhr am Dorfplatz. Wir fahren mit den Pkws an den Parkplatz Walthariklause des Pfälzer Waldvereins Petersbächel. Von hier geht es über den Bayerischen Windstein zur Burg Lützelhardt, weiter nach Obersteinbach zur Ruine Arnsburg und zurück zu den Pkws. Rucksackverpflegung ist für die 13 km lange Tour wichtig. Mit Sicherheit wird der Osterhase für unsere Kleinen etwas verlieren. Natürlich sind wie immer Gäste willkommen.

Bericht zur

Winterwanderung am 23.02.03

Bei herrlichem Frühlingswetter führte uns die erste Wanderung im Jahr 2003 um den Immersberg und den Weimersberg. Auf dem Hockerstein über Schwanheim konnte man warme Abendsonne genießen. 22 Personen nahmen an der 14 km langen Wanderung teil. Beim Abschluss in der Turnhalle wurden wieder Dias aus den vergangenen Wanderungen gezeigt

Turnen



Hallo Kids!

Wir sind momentan hoffnungslos ausgebucht beim Kinder-Jazztanz.

Wer noch Interesse hat, aber bisher noch nicht die Gelegenheit ergriff, der/die muss sich deshalb leider bis zum nächsten Jahr gedulden, wenn wir wieder eine neue Serie beginnen.

Diese wird Euch rechtzeitig im entsprechenden Vereinsblatt bekanntgegeben.





Handball



Mini-Handballspielfest des TSV Wernersberg verzaubert

Das Motto des 2. Minihandballspielfests "Ballzauberer an der Burg des Barbarossa" zeigte sehr schnell wo der Mittelpunkt der Veranstaltung lag:

Spiel und Spaß für Kinder und Eltern in Anlehnung an Harry Potter.

Insgesamt etwa 300 Besucher ließen sich von den gebotenen Aktivitäten in der Stauferhalle in Annweiler verzaubern.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Natascha Scholl, die souveräne 13-jährige - Hallensprecherin, bei der alle auf das Motto eingeschworen wurden, gab es wieder ein gemeinsames Aufwärmprogramm für die anwesenden Kinder. Begonnen wurde mit Laufspielen bei denen die Zauberlehrlinge aufpassen mussten, dass sie nicht mit einem Lähmungszauber belegt wurden.



Bei den Aufwärmspielen herrschte dichtes Gedränge

Bei den anschließenden Wurfspielen mussten die Nachwuchszauberer magische Flugobjekte wegfeuern, kicken, katapultieren, schleudern... Eine Zaubertrankpause war bald dringend notwendig.

Minerva (Ingrid Burkard) und ihre tanzenden Furien boten dann noch eine Fettwegzauber-Gymnastik mit Musik nach der wirklich alle aufgewärmt waren.

Die großen Zauberspiele konnten jetzt so richtig beginnen. Organisator Werner Gläßgen hatte ca. 40 Helferinnen und Helfer motivieren können die in der Winterpause kurz nach dem Jahreswechsel für den nötigen Zauber sorgten. Nach dem Leitgedanken „Von der Jugend für die Jugend“ waren etwa 2/3 davon Jugendliche, die den 5 bis 10-jährigen Zauberlehrlingen einen abwechslungsreichen Tag boten.

Es gab zum Einen die Handballspiele der „Elfen, Trolle, Feen, Medusen, Hexen...“ aus Wernersberg, Annweiler und Wörth (Minis und E-Jugend) auf zwei verkleinerten 4+1-Spielfeldern. Bei dieser Spielart kommen auch die nicht ganz so starken Spielerinnen und Spieler zur

Geltung. Gepfiffen wurden die Begegnungen von B- und C-Jugendlichen, die dabei sehen konnten, dass die Rolle des Schiri nicht so einfach ist, die aber ihre Sache wirklich gut machten.



Achtung tieffliegende Kometen!

Parallel hierzu wurde in einem Hallendrittel ein Parcours für den Erwerb des Ballzauberer-Zeugnisses aufgebaut, bei dem neben den Turnierteilnehmern auch die Kinder teilnehmen konnten, die mit Handball nichts am Zauberhut hatten.

Allein schon die sehr verzauberten Umschreibungen der Übungen waren eine Anreise wert:

„Auf dem wabernden Wackelpudding-Hügel wagemutig heranfliegende Sternschnuppen fangen“ oder „Mit dem Zauberwagen durch den verhexten Wald schlängeln, ohne die wilden Horden in ihren Zwergenhöhlen aufzuwecken“ oder wie wär's mit „Eine Wahrsager-Kugel mit dem Känguruh-Kurier über klebrige Riesen-Pommes transportieren“?

Wer die 10 Übungen schaffte, konnte bei den Druiden eine Belohnung in Form eines verzauberten Luftballons erhalten und erhielt ein Zauberzeugnis (Danke an Markus Spieß fürs Layout – auch der Urkunden).

Es gab weiterhin Schnupperspiele der Mini-Minis (4-6 Jahre), Gruppenseilspringen, Aktivitäten mit Schwungtuch und Gymnastikbändern, Kometen-Schleudern, eine Stuckateur-Werkstatt, die es einem durch geschickte Illusion erlaubte sein Aussehen zu ändern (=Schminkstube) und vieles mehr.



Mini-Minis die Stars von Morgen?

In der ganzen Halle wurde etwas geboten und auch außerhalb ließ es sich aushalten; Hausmeister Theo Geenen und seine Familie hatten den Vorraum fest im Griff und sorgten mit selbstgebackenen Kuchen, belegten Brötchen usw. dafür, dass der kleine Hunger und Durst schnell weggezaubert wurde - Danke Theo auch für die Hilfe bei den Vorbereitungen. Für die Vergabe der Halle in den Winterferien soll den Verantwortlichen der Verbandsgemeinde an dieser Stelle ebenfalls gedankt werden.

Nach den letzten Turnierspielen konnten die Zauberlehrlinge noch gegen ihre Eltern spielen, denen ein Fluch verpasst wurde, der es ihnen unmöglich machte, sich auf den Beinen zu halten. Die Torkler und Klumpfüsse hatten gegen die Lehrlinge auch ohne ihre schnellen Zauberbesen größte Mühe und alle zusammen viel Spaß.

Als Anerkennung erhielten bei der abschließenden Siegerehrung alle Teilnehmer eine Urkunde aus der Hand des Jugendschamanen Uwe Neuer und aus einem geheimnisvollen Sack der Überraschungen einen kleinen Preis durch Zaubervorstand Hans Müller und 1.-Mannschafts-Magier Martin Götz (gestiftet durch SPK Annweiler, VB Annweiler, Fa. Edwin Müller, Fa. Stabila und die Telekom).

Hier ein Ausschnitt aus der Rede bei der Siegerehrung:
Liebe Ballzauberer an der Burg des Barbarossa, zum Abschluß unseres Zauber-Spielfestes 2003 habt Ihr Euch noch eine Ehrung verdient.

Ihr habt alle eifrig und begeistert mitgemacht und uns gezeigt, welchen Spaß Ihr am Handball, am Sport und am Zaubern habt.

Insgesamt haben heute 102 Zauberlehrlinge (86 Turnierteilnehmer (28 wE-Jugend + 33 Minis + 25 Mini-Minis ?) + 16 "Zuschauerkinder") ihr Zauber-Zeugnis erworben,

dazu 150 Belegte, 60 Würstchen und 5 Kuchen verdrückt. Durch den Abschluss der Prüfung sind alle Lehrlinge zum Ballzaubermeister aufgestiegen, was sie dazu befähigt selbst Lehrlinge wie z. B. Eltern auszubilden.

Bei den Handball-Turnieren wurden insgesamt 232 Tore geworfen, davon hat die E-Jugend 115 erzielt, und die Minis haben 117 Treffer gelandet. Von den Toren der Minis wurden 92 von Jungs und 21 von Mädels erzielt. Insgesamt warfen die Gäste 110 Tore und die Mannschaften aus Wernersberg 122 Tore. Dafür gebührt Euch allen ein besonderer Applaus.

Wir hoffen, es hat Euch allen gefallen und Ihr seid beim nächstenmal genauso wieder dabei, wie Ihr regelmäßig Euer Training und Eure Rundenspiele besucht. Weitere Kinder sind herzlich eingeladen, in unseren Mannschaften mitzutrainieren.

Zum Schluß möchten wir uns noch herzlich bei Allen bedanken, die uns bei diesem Spielfest in der einen oder anderen Weise tat- oder finanzkräftig unterstützt haben, und vor allem bei allen Kindern, ohne deren Begeisterung wir gar nicht auf die Idee für eine solche Veranstaltung kommen würden.

Vielen herzlichen Dank !

Nun hieß es noch „Abrakadabra“ alles wegzaubern um für das Einlagespiel weibl. E-Jugend gegen männl. Minis/E-/D-Jugend und das anschließenden Pokalspiel der ersten Männermannschaft Platz zu machen.

Für alle Zuschauer und Kinder stand eines fest:

Das Mini-Handballspielfest 2003 war kein fauler Zauber. Es wäre schön, wenn so etwas auch im nächsten Jahr wieder veranstaltet werden könnte.

Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Wie schon im letzten Heft, so verzichte ich auch diesmal auf die Spielberichte, da diese ja mit schöner Regelmäßigkeit ausführlich im „Annweiler Aktuell“ zu lesen sind.

Im nächsten Blatt wird es dann wieder ausführlicher – und mit den Abschlusstabellen.

Nur noch eine Anregung und Bitte:

Wir brauchen Zuschauerunterstützung!

Die **Aktiven** Mannschaften – **Männer** und **Damen** kämpfen derzeit um den Klassenerhalt.

Unsere **weibl. E-Jugend** kann in diesem Jahr nach langer Zeit wieder einmal die Pfalzmeisterschaft schaffen.

Eure Hilfe kann hierbei entscheidend sein!

Die aktuellen Spieltermine erfahrt Ihr aus der Presse.

Glückwünsche



Unser Ehrenmitglied Ludwig Klein konnte am 7. Januar seinen 88. Geburtstag feiern. Ludwig, der das zweitälteste Vereinsmitglied ist, ist nach wie vor rüstig und agil.

Zwei weitere Jubilare wurden 70 Jahre jung:

Edgar Götz am 15. Januar und Liesel Schilling am 16. Februar.

Wir wünschen Ihnen nachträglich alles Gute !

Aus dem Vereinsleben

Der TSV präsentierte sich Die Jahresabschlussfeier spiegelt das aktive Vereinsleben wider

In der Jahresabschlussfeier im Dezember letzten Jahres konnte man wieder einmal die ganze Bandbreite des TSV bewundern, der zielstrebig auf die Zielgerade zu seinem 100. Jubiläumsjahr geht. Seit 1996 nutzt man eines der letzten Wochenende des Jahres um sich in großer Runde (unser TSV hat mittlerweile über 500 Mitglieder) zu versammeln und die Erfolge des vergangenen Jahres zu

feiern. In der Turnhalle werden an diesem Abend nicht nur die Höhen, sondern auch die Tiefen (sogar diese gibt es - fast wie im richtigen Leben) noch einmal in Erinnerung gerufen. Er bietet darüber hinaus **die** Gelegenheit, Jubilare zu ehren, Urkunden zu verleihen und den aktiven Mitgliedern mit kleinen Präsenten für ihren Einsatz zu danken. Die Turnabteilung kann alle Register ziehen, um auch vor einem breiten Publikum zu zeigen, wie der Übungsbetrieb Spaß macht und dass vor allem den Kindern und Jugendlichen einiges im TSV geboten wird.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede durch den 1. Vorsitzenden Hans Müller kamen zunächst die Kinder von 4 – 6 Jahren zum Zuge. Sie zeigten bei entsprechender Musik, wie ein Tag im Kindergarten aussieht. Mit Pantomime und kleineren Übungen brachten sie das Publikum bald auf ihre Seite. Anette Götz, Isabel Martin und Barbara Thomas sogen mit viel Geschick und immer wieder neuen Ideen dafür, dass die Übungsstunden nie langweilig werden. Mit einem dicken Schmatz verabschiedeten sich die Kleinen von dem begeisterten Publikum.



Anschließend wurden die Sportabzeichen des Deutschen Turnerbundes verliehen. 70 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler konnten in diesem Jahr die begehrte Trophäe von Oberturnwart Josef Götz in Empfang nehmen. Praktisch jedes 7. Vereinsmitglied zeigte damit vor allem sich selbst, dass es körperlich fit ist. Die Bühne der TSV- Halle platzte fast aus allen Nähten.



Die Mädchen von 6-10 Jahren zeigten im Anschluß daran unter der Leitung von Ute Bachmann, Nicole Stöbener und Iris Hagenmüller eine Aerobicvorführung mit Pep und Schwung.



Der Moderator des Abends, 2. Vorsitzender Jakob Schuhmacher musste anschließend Kampfgeist zeigen, denn ein Mikro mit Aussetzern und ein Kabelbruch im Lautsprechersystem machten es ihm bis zur Behebung der Schäden nicht so einfach, seine Botschaften an das Publikum im Saal zu bringen. Irgendwie schaffte er es dann doch noch, die Trainer und Schiedsrichter der Handballabteilung auf die Bühne zu zaubern und Ihnen für ihre geleistete Arbeit zu danken.



Die Mädchenturngruppe von 11-16, geleitet von Sabine Bachmann und Barbara Thomas, setzte den Reigen der Vorführungen mit Bodenturnübungen fort.



Als nächstes standen die Ehrungen der Übungsleiter im Turnen, der Wanderabteilung und des Jugendzeltlagers auf dem Programm.



Dabei sollten vor allem Ruth Stoffel und Rolf Hagenmüller nicht unerwähnt bleiben für ihren jetzt schon 25-jährigen Einsatz als Betreuer im TSV-Zeltlager. 25 Jahre lang jeweils 10-11 Tage unentgeltlich Kindern ein Leben in Gemeinschaft mit anderen zu ermöglichen statt sich einfach irgendwo im sonnigen Süden am Pool zu sonnen ist nicht selbstverständlich in unserer Zeit. Von den Stunden die für die Vorbereitung verwendet werden müssen ganz zu schweigen.

Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung verdienstvoller Mitglieder. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Birgit Schilling und Herbert Pfaff geehrt.

Gleich fünf 50-jährige Vereinsjubilare waren ebenfalls zu feiern. Für ihre treue Mitgliedschaft und ihren Einsatz im Verein wurde ihnen eine Urkunde die Ehrennadel des TSV und die Ehrenmitgliedschaft an folgende Mitglieder verliehen:

Ruth Götz, Willi Bachmann, Kurt Burgard, Reinhold Hagenmüller und Reinhold Schuhmacher.



Kurz vor dem Ende des offiziellen Teils kam ein weiteres Highlight mit der Jazztanzgruppe. 12 Frauen unter der Leitung von Ingrid Burkard setzen schon seit Jahren Akzente mit ihren Darbietungen. So mancher Tropfen Schweiß muss in zahlreichen Trainingsstunden fließen um

sich bei den Aufführungen so gekonnt in Szene setzen zu können.



Der erste Auftritt mit „Kitten“ sorgte für dermaßen Begeisterung unter dem Publikum, dass als 1. Zugabe das Stück gleich noch einmal aufgeführt werden musste. Um den Rufen nach einer Zugabe gerecht zu werden, kam schließlich noch der „Ketchup-Song“ zur Aufführung, bei dem auch die Zuschauer aufgefordert wurden mitzumachen.



1. Vorsitzender Hans Müller schloss den offiziellen Teil des Abends. Er sprach allen Mitwirkenden und allen engagierten Mitgliedern des TSV nochmals seinen Dank aus und hob an dieser Stelle nochmals die Rolle der Vereine bei der Erziehung der Kinder und Jugendlichen hervor. In den Vereinen kann soziales Verhalten geübt und Gemeinschaft erlebt werden. Die Vereine bieten ihnen einen Platz, wo sie sich sorglos entwickeln und entfalten können. Dadurch erfahren sie ihren Stellenwert für die Gesellschaft, aber auch für sich selber. Gestärkt durch dieses Selbstbewusstsein wird es ihnen im Leben erleichtert ihren Weg zu gehen.

Nach diesem Appell gab Müller das warme Büffet frei. Drei verschiedene Gerichte – darunter auch Vegetarisches stand den ca. 150 Essern zur Auswahl, dazu ein Salatbüffet und eine Gemüseplatte. Für jeden Geschmack war wieder etwas dabei.



Ein reichhaltiges Käsebuffet rundete die Schlemmerei ab. Den gelungenen Abend konnte man anschließend noch in gemütlicher Runde bis zu fortgeschrittener Stunde ausklingen lassen.

Wer, was , wo , wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte bis zum

bei Markus Braun
Wernersberg, Am Löhl 11,
7840,
Mail m.b.ausw@web.de

oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Die Fotos dieser Ausgabe stammen übrigens ausnahmslos von Jan Burgard

Kleiderspende!

Nein, das soll jetzt kein Aufruf werden, eher im Gegenteil. Für neue Trainingsanzüge haben wir von verschiedenen Spendern Geldspenden erhalten:

Unsere Sponsoren

Karin Gläßgen (Karins Friseurldchen)
Heiko Brandenburger (Signal Iduna)
Jan Burgard (Signal Iduna)
Herbert Klein (Massagepraxis Klein)
Autohaus Kärgerl
Möbel-Ehrmann und
Sport-Dury.

wollen wir an dieser Stelle nochmals ausdrücklich erwähnen und uns für ihre Unterstützung herzlich danken!

Kurz vor Toreschluß erreichte mich noch ein Angebot von Helmut Schneider. Das ganzheitlich angelegte Fitnessprogramm das er jetzt starten wird macht neugierig:

Letzte Chance ! Gesundheitssport für alle.

... den ganzen Tag genug in Bewegung! ... zuviel um die Ohren – zuviel Stress, zuviel Hektik! ... keine Zeit für sportliche Betätigung oder ... zu alt für Sport!

Alle diese Aussagen sind bequeme Ausreden, da es doch um die Gesundheit geht. Herzinfarkt ist die Todesursache Nummer eins in Deutschland. Ursachen sind Rauchen, Bluthochdruck, Übergewicht, hohe Cholesterinwerte und mangelnder Stressabbau. Ist die Krankheit da, **muss** man sich die Zeit nehmen – dann wird sportliche Betätigung verordnet und ist unausweichlich. Warum dann nicht mit wenig Zeitaufwand den Körper prophylaktisch schützen?

Allen über Dreißig, ob Mann, ob Frau, allen Berufstätigen, allen Hausfrauen, allen Stubenhockern, insbesondere allen, die derzeit keiner sportlichen Tätigkeit nachgehen, gilt mein Angebot. Ich möchte eine neue Interessensgemeinschaft mit dem Ziel gesundheitsfördernder und –erhaltender sportlicher Betätigung für absolute Anfänger und Neueinsteiger gründen. Keine Wettkämpfe – kein Leistungsziel.

Meine langjährige Erfahrung als Übungsleiter und Trainer in der Leichtathletik begründen die fachliche Basis. Wir beginnen bei Null – auch ich! Keiner braucht sich also zu genieren. Die Übungseinheiten werden individuell auf die Teilnehmer abgestimmt, Tempo und Dauer gibt der Schwächste an.

Herbeiführen einer Grundlagenausdauer, Stärkung und Pflege der Muskulatur, Gelenkigkeit, Koordination, Gewichtsreduzierung durch Fettverbrennung und Techniken des autogenen Trainings sind in meinem Programm enthalten. Als gesundheitsfördernde Wirkungen werden erreicht: Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems und der Haltemuskulatur, positiver Einfluss auf das vegetative Nervensystem, aber auch Gewichtsreduzierung und stärkende Einwirkungen auf Stoffwechsel und Immunsystem. Und das alles durch Spaß in der Gruppe im Verein vor Ihrer Haustür – (fast) kostenlos. Eine Mitgliedschaft im TSV ist zu Beginn nicht erforderlich.

Überlegen Sie nicht lange. Vielleicht ist dies die letzte Chance für den erfolgreichen Einstieg. Die erste „Schnupperstunde“ in Jogging und Turnschuhen (eine Flasche Wasser mitbringen!) halte ich an der Turnhalle ab.

Start: Freitag, den 28. März 2003, 18:00 Uhr

Bis dann, Euer
Helmut Schneider

Die nächsten Termine in Kurzform:

12.4. Jahreshauptversammlung
21.4. Osterwanderung